

Informationes

Societas Divini Salvatoris

Bd. XII, Nr. 19 • Februar 2022, Rom



Liebe Mitbrüder,

Sind Sie ein Influencer? Das ist ein Begriff aus den sozialen Medien, der inzwischen populär geworden ist. Influencer sind Menschen mit ungewöhnlich vielen treuen Anhängern, die sich für die von ihnen geposteten Gedanken, Gefühle, Erfahrungen und Überzeugungen interessieren und begeistern. Sie haben auf diese Weise einen prägenden Einfluss auf die Information und sogar Bildung von Menschen in der heutigen Zeit. Es stellt sich die Frage, zu welcher Art des Seins und des Handelns sie ihre treuen Anhänger tatsächlich beeinflussen.

Es ist wichtig zu wissen, dass 3,484 Milliarden Menschen die sozialen Medien aktiv nutzen. Das sind 45 % der Weltbevölkerung. Ein 16-jähriger Teenager kann heute durch seine Kreativität und seine Fähigkeit, sich effektiv einzubringen, über eine Million treue Follower haben. Der Schauspieler Dwayne Johnson hat aus ähnlichen Gründen 285 Millionen Follower. Ich glaube, dass der selige Franziskus Jordan nachforschen würde, auf welche Weise man heute Einfluss ausüben kann, besonders im Blick auf die Glaubensbildung der Laien. Zu seiner Zeit war die Druckerpresse das fortschrittlichste Mittel der sozialen Medien und der Kommunikation. Damals war sie sehr effektiv, doch heute hat sie ihre Grenzen, vor allem in Bezug auf Unmittelbarkeit und Reichweite der Kommunikation.

Jesus hatte am Anfang nur 12 treue Anhänger. Der selige Franziskus Jordan hatte 2. Irgendwo und irgendwie fängt es an, wenn wir den Mut, die Vision und den Glauben haben, unsere Sendung als Salvatorianer zu verwirklichen. Unser XIX. Generalkapitel „legt allen Einheiten nahe, Programme für die Glaubensausbildung von Laien zu erstellen, um sie darauf vorzubereiten, in ihrem lokalen und nationalen politischen, kulturellen, sozialen, religiösen und ökonomischen Kontext an dieser Sendung mitzuwirken (Seite 32 in den Annales zum XIX. Generalkapitel).

Wie können wir das tun? Für uns als Salvatorianische Familie ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns intensiv mit der Frage auseinandersetzen, wie wir bei der ganzheitlichen Glaubensausbildung von Laien heute relevanter, wirksamer und einflussreicher werden können. Soziale Medien sind nur ein Weg dazu. Welche Art von Programm oder Methodik ist im Kontext unserer Realität erforderlich? Welche kreativen und ansprechenden Möglichkeiten können wir nutzen, um die Ausbildung von Laien tiefgreifend zu beeinflussen? Dies war von Anfang an ein wichtiger Aspekt in der Vision und Sendung unseres Gründers, als er uns aufforderte, die theologischen Wahrheiten „volksnah“ zu vermitteln und sie allen Menschen „zugänglich“ zu machen.

In seiner Zeit als Laie und Handwerker beobachtete Jordan, dass die Menschen seiner Umgebung geistlich sehr verloren schienen. Der Säkularismus hatte großen Einfluss auf ihre menschliche Bildung und ihre Lebenssicht. Das lag vor allem an der mangelnden Unterweisung über ihren Glauben und ihre Berufung im Leben. Das ist heute nicht anders. Wir werden mit Informationen überhäuft, und doch ist es erstaunlich, wie falsch informiert und uninspiriert die Menschen in spirituellen und religiösen Fragen sein können. So viele sind verloren, einsam und deprimiert, selbst wenn sie Erfolg haben und zu Wohlstand gelangt sind. In den Seelen der Menschen gibt es eine Sehnsucht nach Wahrheit und göttlicher Liebe. Verschiedene Sätze im Geistlichen Tagebuch des seligen Franziskus Jordan unterstreichen dies: „O wie unwissend sind die Menschen doch in allem, was Gott betrifft! Wie ein noch so fruchtbarer Acker ohne Bebauung keine Frucht bringen kann, so ist es auch mit dem menschlichen Geist ohne Belehrung“ (I/170-171). „Ich denke oft, dass die meisten Menschen, welche verloren gehen, durch Mangel an Unterricht verloren gehen“ (I/178). „Bemühe dich sehr um die Erkenntnis der Wahrheit und setze dich für sie ein! Erwäge die Worte: „... zu erleuchten, die in Finsternis und im Schatten des Todes sitzen!“ (I/82). Jesus sagte zuerst: „Komm, folge mir nach.“ Wie können wir Menschen dazu inspirieren, unserem göttlichen Heiland treu zu folgen. Wie können wir als Apostel heute seine „Influencer“ werden?

P. Joseph Rodrigues SDS

GENERALAT UND GENERALSEKRETARIATE



AGENDA DER AKTIVITÄTEN

WANN	WAS	Wo	WER
2 Februar	Welttag des Geweihten Lebens	Alle Gemeinschaften	SDS-Mitglieder
4 Februar	Sitzung des Generalates	Mutterhaus - Rom	Generalat und Generalsekretäre
8 Februar	Sitzung des Generalates	Mutterhaus - Rom	Generalat und Generalsekretäre
10 - 12 Februar	Vikariatssitzung	Mutterhaus - Rom	Generalat
14 - 18 Februar	Provinzkapitel	Krakau (Polen)	P. Milton und P. Adam
22 - 23 Februar	Treffen mit den Leitern der Missionsprokuren	Mutterhaus - Rom	Br. Joby und Generalat
24 Februar	Sitzung des Generalates	Mutterhaus - Rom	Generalat und Generalsekretäre
27 Februar - 1 März	Pro-Provinzkapitel	Wien (Österreich)	P. Agustín
4 März	Sitzung der Generalate SorDS und SDS	Rom	Generalat SDS
8 - 10 März	Vikariatssitzung	Manila (Philippinen)	P. Adam
10 - 15 März	Vikariatssitzung	Bangalore (Indien)	P. Milton und P. Sunil
19 März - 2 April	Visitation	Polnische Gemeinschaften in den USA	P. Adam und P. Joseph
21 - 25 März	Provinzkapitel	USA	P. Joseph und P. Agustín
26 März - 10 April	Visitation	USA	P. Milton, P. Lukoa, P. Sunil und P. Agustín
2 - 12 April	Visitation	Kanada	P. Milton, P. Adam und P. Joseph
13 April	Sitzung des Generalates	Mutterhaus - Rom	Generalat und Generalsekretäre
17 - 18 April	Ostern - Ostermontag		Alle Büros sind geschlossen
19 - 23 April	Vikariatssitzung	Logroño (Spanien)	P. Agustín und P. Krzysztof
28 April	Sitzung des Generalates	Mutterhaus - Rom	Generalat und Generalsekretäre

In der Zeit der Vorbereitung auf die XV Generalsynode, die vom 10. bis zum 24. Juli 2022 in Montet in der Schweiz stattfinden wird, sind alle Mitbrüder herzlich eingeladen, in ihren Gemeinschaften für das Gelingen dieser wichtigen salvatorianischen Zusammenkunft zu beten.



GEBET FÜR DIE XV GENERALSYNODE

*Barmherziger Vater,
wir danken dir, dass du uns berufen hast,
als Mitglieder der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes
an deinem Werk zur Erlösung der Menschheit teilzuhaben.*

*Wir preisen dich für so viele junge Männer,
die mit Begeisterung und vereinten Kräften
in verschiedenen Teilen der Welt ihre Ausbildung erfahren,
um dich zu kennen, dich zu lieben und dir zu dienen.*

*Genauso preisen wir dich für unsere salvatorianischen Mitbrüder,
die bereitwillig ein Leben der Heiligung, der Brüderlichkeit
und des Dienstes bezeugen,
indem sie sich aktiv an der apostolischen Sendung deiner Kirche
zur Errettung aller Menschen beteiligen,
wie es die Apostel taten.*

*Wir preisen dich für unsere älteren und kranken Mitbrüder
und sind dankbar für ihr Leben der Hingabe,
für ihre Weisheit und ihre Sanftmut.
Ihr Beispiel lädt uns ein, die salvatorianische Berufung
mit Hingabe und Treue zu leben, überzeugt, dass deine Werke
nur im Schatten des Kreuzes gedeihen.*

*Vater der Barmherzigkeit,
als geistliche Söhne des seligen Franziskus Jordan
fühlen wir uns zu unserer Sendung berufen.
Deshalb bitten wir dich um die Kraft deines Geistes
zur Leitung deiner apostolischen Gesellschaft,
besonders während der Vorbereitungen auf die XV Generalsynode.
Hilf uns, die Zeichen unserer Zeit zu erkennen
und mit geeigneten Mitteln und Wegen
auf die Herausforderungen deiner Kirche zu antworten,
die zu den Menschen hingeht, sie annimmt und verwandelt
und mitten in der Welt für sie da sein will.*

*Amen!
Seliger Franziskus Jordan, bitte für uns.*

SITZUNGEN



VENEZUELA: VIKARIATSSITZUNG



Unsere Mitbrüder des venezolanischen Vikariats versammelten sich vom 27. bis 30. Dezember 2021 in San Antonio de los Altos (Caracas) zu ihrem Kapitel, das eigentlich schon vor mehr als einem Jahr hätte stattfinden sollen, aber wegen der COVID-Pandemie verschoben wurde. Aus dem Generalat nahmen Pater General Milton Zonta und P. Agustín Van Baelen teil.

Zur Zeit hat das Vikariat 21 Mitglieder, die in 6 verschiedenen Ländern arbeiten und leben: Venezuela (9), Brasilien (5), Mexiko (1), Peru (1), Spanien (1) und Italien (1). Außerdem gibt es 3 Novizen im internationalen Noviziat „Villa Jordan“ in Manizales (Kolumbien) und 4 Kandidaten, die in verschiedenen Gemeinschaften in Venezuela leben.

Trotz ihrer geringen Zahl engagieren sich die Mitglieder des Vikariats in vielfältigen Apostolaten: Sie sind in großen Pfarreien tätig, meist in den ärmsten Gegenden oder Slums der Städte, betreiben aber auch Grundschulen und weiterführende Schulen sowie Heime für Straßenkinder und verlassene Jugendliche; sie kümmern sich um Arme und Alte, betreuen Dispensarien und haben ein riesiges Netzwerk für viele verschiedene Integrationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche aufgebaut.

Neben dem Austausch über die Berichte der Gemeinschaften, Kommissionen und Apostolate machten die Kapitularer Vorschläge, wer von ihnen Mitglied der Konsulta werden könnte, wählten die Mitglieder der Finanzkommission und verfassten neue Empfehlungen.

BESUCHE



SRI LANKA



Trotz der COVID-19-Beschränkungen und einer Reihe von Tests und anderen Maßnahmen, die aufgrund der Pandemie durchgeführt werden müssen, statteten Generalausbildungssekretär P. Krzysztof Gasperowicz und Generalmissionssekretär Br. Joby Philip der neu gegründeten Mission in Sri Lanka vom 24. November bis 1. Dezember 2021 einen brüderlichen Besuch ab.

Es war eine gute Gelegenheit, sich mit den Mitbrüdern und Formandi unserer sri-lankischen Mission zu treffen, um die Gegebenheiten ihres salvatorianischen Apostolats besser zu verstehen, ihnen bei ihren ersten Ausbildungsprogrammen Unterstützung anzubieten und ihre Vorschläge für mögliche apostolische Initiativen für das zukünftige Wachstum und Zeugnis unserer Gesellschaft in Sri Lanka zu hören. Die Besucher wurden herzlich empfangen, und während des gesamten Besuchs herrschte eine Atmosphäre salvatorianischer Brüderlichkeit. Die sri-lankischen Mitbrüder gaben ihrer Freude Ausdruck, nach drei Jahren wieder Besucher aus dem Generalat zu empfangen.

Die Besucher hatten die Gelegenheit zu Gesprächen mit allen Mitbrüdern und Formandi der sri-lankischen Mission. Neben dem Besuch des Rektors des Nationalen Seminars in Kandy und des Rektors des Seminars der Oblaten der Unbefleckten Empfängnis hatten sie auch das Privileg, die Bischöfe von Jaffna und Chilaw zu treffen.

Zurzeit haben wir in Sri Lanka zwei Gemeinschaften und vier Mitglieder mit ewiger Profess. Im Norden des Landes in Jaffna liegt das Maria House, eine Ausbildungsgemeinschaft für die Aspiranten, die sich auf ihre Abschlussprüfung für einen O- oder A-Level vorbereiten. Diese Gemeinschaft besteht aus sechs Aspiranten und wird von P. Prabu Jesus Michael Rajah als Ausbilder und örtlichem Koordinator und P. Nirmal Suranjan als Verwalter betreut. Das Bl Jordan House in der Stadt Chilaw ist eine weitere Ausbildungsgemeinschaft für

das Kandidaturprogramm; dort lernen drei Formandi gerade ein Jahr lang intensiv Englisch, um die Aufnahmeprüfung für den Philosophiekurs am Nationalen Seminar in Kandy zu bestehen. Diese Gemeinschaft wird von P. Patrick Damien Raj Peries als Ausbilder und örtlichem Koordinator und P. Vinothan Francis Mudijyappu Culas als Verwalter betreut. Die sri-lankische Mission hat auch einige Kandidaten in verschiedenen Phasen der Ausbildung in den internationalen Ausbildungshäusern auf den Philippinen und in Spanien.

Unsere Präsenz in Sri Lanka umfasst zwar nur vier Mitglieder mit ewiger Profess und zwei Ausbildungsgemeinschaften, aber unsere Mitbrüder bemühen sich, der örtlichen Kirche und der Gemeinschaft trotzdem verschiedene Dienste anzubieten. Einer unserer Mitbrüder zelebriert die Sonntagsmesse in der St. Mary's Cathedral in Jaffna, die von vielen Gläubigen verfolgt wird, darunter eine große Zahl von Tamilen aus der Diaspora. Ein weiterer Mitbruder engagiert sich in der Arbeit mit drogen- und alkoholabhängigen jungen Männern in Jaffna. Die Mitbrüder der Gemeinschaft in Chilaw sind leitende Priester und engagieren sich in St. Bernadette's, einer Zweigkapelle der Kathedrale von Chilaw, die ausschließlich für die tamilisch sprechenden Katholiken der Region bestimmt ist. Die Bischöfe, Ordensleute und Gläubigen schätzen die Arbeit unserer salvatorianischen Mitbrüder.

Die Besucher genossen besonders die herzliche Gastfreundschaft der Salvatorianerinnen in Sri Lanka, die unsere Mitbrüder ständig unterstützen und den salvatorianischen Geist auf dieser schönen Insel leben.

MEXIKO – CUERNAVACA



An den Tagen vor Weihnachten, vom 18. bis 23. Dezember 2021, besuchten Pater General Milton und P. Agustín die Salvatorianer in Mexiko. Unsere Mitbrüder dort leben zur Zeit an zwei verschiedenen Orten: in der Stadt Cuernavaca, wo sich das Ausbildungshaus befindet, und in Xoxocotla, wo sie in einer sehr großen und armen Gemeinde tätig sind. Die beiden Orte sind 30 km voneinander entfernt, was regelmäßige Besuche

und gemeinsame Aktivitäten unter den Mitbrüdern möglich macht. Die Gemeinschaft der Salvatorianer in Mexiko ist trotz ihrer geringen Zahl sehr international, mit Mitgliedern aus Mexiko, Polen und Venezuela sowie mexikanischen und guatemaltekischen Kandidaten. Die Kandidaten studieren Philosophie am Diözesanseminar von Cuernavaca. Die Besucher trafen sich mit allen Mitbrüdern, die in Mexiko leben und arbeiten, sowie mit P. Rodolfo Cabello und P. Emilio Bermejo, die in der Salvatorianischen Mission in Guatemala arbeiten und zu diesem Anlass nach Cuernavaca gekommen waren. Ziel des Treffens war es, sich ein Bild von der aktuellen Situation zu machen und an zukünftigen Plänen für die Ausbildung und für mögliche Strukturen der salvatorianischen Präsenz in Mittelamerika zu arbeiten. Darüber hinaus wurde bei dem Treffen mit dem örtlichen Ordinarius, Bischof Ramón Castro Castro, der kürzlich zum Generalsekretär der mexikanischen Bischofskonferenz gewählt wurde, ein neuer Vertrag für die Präsenz und den Dienst der Salvatorianer in der Pfarrei von Xoxocotla unterzeichnet; der Vertrag gilt für 10 Jahre, vom 1. Januar 2022 bis 2032.

ERNENNUNGEN



VENEZUELA: VIKARIATSLEITUNG



Gemäß Artikel 736 b der Konstitutionen der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes und mit Zustimmung der Generalkonsulta hat Pater General Milton Zonta **P. Willy Polders** für eine Amtszeit von drei Jahren vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2025 zum **Vikariatssuperior** ernannt. Außerdem ernannte Pater General Milton mit Zustimmung der Generalkonsulta **P. Elvis José Alzola Pinto** zum **Vikar**, **P. Luis Domingo Díaz** zum **Konsultor** und **P. Mario Pérez** zum **Konsultor und Verwalter** des Vikariats. Dem neuen Team herzlichen Glückwunsch!

FÜRBITTEN

- Für den synodalen Prozess der Kirche
- Für die Kapitel in Indien, auf den Philippinen, in Österreich, in den USA und in Spanien
- Für die Generalvisitationen
- Für die leidenden Menschen in Äthiopien und im Jemen
- Für die Opfer der COVID-19-Pandemie



GLÜCKWÜNSCHE



ERSTE GELÜBDE



BRASILIANISCHE PROVINZ

Ein mosambikanischer Novize machte die erste Profess in der Gesellschaft durch die brasilianische Provinz. Fr. Ermelindo Cássimo verpflichtete sich für ein Jahr vor Gott und seiner Kirche in unsere Gesellschaft am 8. Dezember 2021 in der Pfarrei Unbefleckte Empfängnis in Chókwe, Mosambik. Im Namen des Generalats heißen wir diesen neuen Mitbruder herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start des Theologiestudiums in Sao Paulo (Brasilien).



KOLUMBIANISCHE PROVINZ

Am 25. Januar 2022, dem Hochfest der Bekehrung des heiligen Paulus, legte Fr. Mario Madero zum Abschluss der kanonischen Noviziatszeit in Bogota seine ersten Gelübde durch die Kolumbianische Provinz in der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes ab. Die Feier fand in der großen Kirche statt, die von dem salvatorianischen Künstler P. Ivo Schaible künstlerisch gestaltet wurde und dem Göttlichen Heiland geweiht ist. Wir wünschen Fr. Mario den Geist der Hingabe für sein Studium und Begeisterung in der Gemeinschaft und in seinen zukünftigen Apostolaten.

MISSION KENIA

Schritt für Schritt wächst unsere junge kenianische Mission um einheimische Mitglieder. Am 140. Jahrestag unserer Gründung, dem 8. Dezember 2021, legten 2 junge Männer in Namiungo ihre ersten Gelübde ab, nachdem sie ihr Noviziat in Nakapanya beendet hatten: Fr. John Baptist Wodangwe, der ursprünglich aus Uganda stammt, und Fr. Patrick mua Wamuu, aus Kenia. Herzlichen Glückwunsch den neuen Professmitgliedern! Möge der Geist Gottes unsere Mitbrüder stets erleuchten!





MISSIONARISCHE PRO-PROVINZ TANSANIA

Am 8. Dezember 2021 legten die folgenden 10 Novizen ihre ersten Gelübde in der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes durch die Missionarische Pro-Provinz Tansania ab: Fr. Goodluck Celestine Salafu, Fr. Melchior P. Luvinga, Fr. Geoffrey Chacha Magweiga, Fr. Edmund Charles Mulindwa, Fr. Thadei John Peter, Fr. Peter Abdallah Chimbwanda, Fr. Peter John Edward, Fr. Damian Gerald Mizengo, Fr. Revocatus Gabriel Kasinza

und Fr. Bertram Vincent Bertram. Die feierliche Messe fand in der Kapelle des St. Joseph-Ausbildungshauses in Namiungo statt, zelebriert durch den örtlichen Ordinarius, Bischof Filbert Felician Mhasi. Wir wünschen unseren neuen Professmitgliedern Ausdauer und Fleiß in ihrer salvatorianischen und akademischen Ausbildung.



VIKARIAT VENEZUELA

Nachdem er sein Noviziat in Manizales, Kolumbien, beendet hatte, machte ein Venezolaner die erste Profess in der Gesellschaft durch das venezolanische Vikariat: Fr. Erick Salomón Mayora legte am 22. Januar 2022 in der Kapelle Santo Cristo de El Amparo des Ausbildungshauses in Caracas seine ersten Gelübde ab. Fr. Erick wird für sein Theologiestudium an das Internationale Ausbildungshaus Mater Salvatoris in Madrid gehen. Wir begrüßen ihn in unserer Gesellschaft und wünschen ihm viel Erfolg bei seinem Studium!

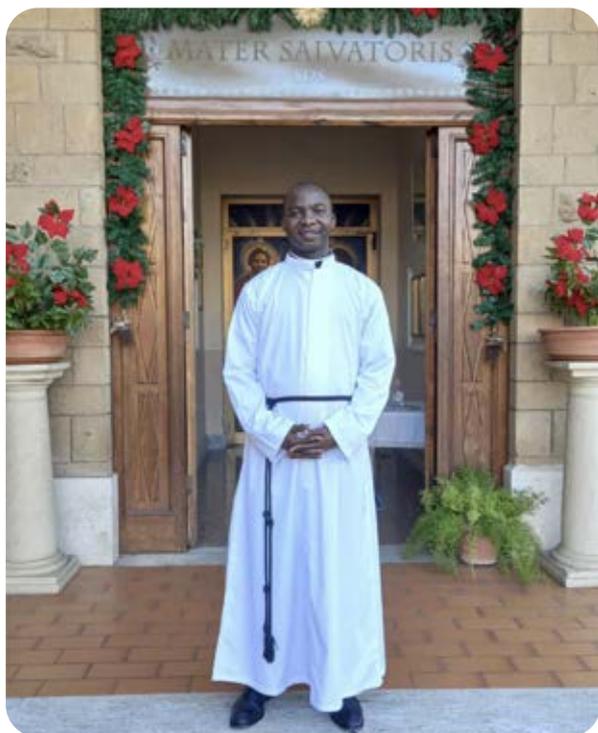
EWIGE GELÜBDE



MISSIONARISCHE PRO-PROVINZ TANSANIA

Gleich am ersten Tag des Jahres, dem 1. Januar 2022, haben zwei Mitbrüder der Missionarischen Pro-Provinz Tansania, Colman David Mtenga und Anold Onesmo Mamboya, ihr ganzes Leben Gott und seiner Kirche geweiht, indem sie in der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes ihre ewigen Gelübde ablegten. Die Feier fand in der Kapelle des Internationalen Ausbildungshauses Mater

Salvatoris in Morogoro statt. Wir danken Gott für das Geschenk dieser Mitbrüder und wünschen ihnen, dass ihr Leben von dem ständigen Wunsch erfüllt bleibt, Gott und seinem Volk immer mehr und besser zu dienen. Herzlichen Glückwunsch!



MATER SALVATORIS "TOR DE CENCI" ROM

Am Festtag der Gottesmutter Maria, dem 1. Januar 2022, legte unser Mitbruder Ruphin Kabondo wa Kabondo, der ursprünglich aus der Demokratischen Republik Kongo stammt, in der Hauptkapelle des Internationalen Ausbildungshauses Mater Salvatoris in Tor de Cenci in Rom seine ewigen Gelübde ab. Aufgrund der COVID-Beschränkungen konnten nicht viele Menschen anwesend sein, aber viele Mitbrüder, Verwandte und Freunde verfolgten die Feier digital. Wir wünschen ihm und allen Mitbrüdern der Gemeinschaft Gottes Segen und den Geist der Beharrlichkeit in ihrem Dienst in der Kirche als glückliches Mitglied der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes.

ORDINATIONEN - PRIESTERWEIHE

INDISCHES MISSIONSVIKARIAT



Vier Mitglieder des Indischen Missionsvikariats wurden zu Priestern geweiht: Unser Mitbruder Aviral Kumar Minj wurde am 4. Januar 2022 in der katholischen Gemeinde der Hl. Schutzengel in Gholeng in der Diözese Jashpur durch seine Exzellenz Emmanuel Kerketta, Bischof von Jashpur, zum Priester geweiht. Fast zwei Wochen später, am 15. Januar 2022, empfingen unsere Mitbrüder Robert Marwein und Wester David Marbianang ihre Priesterweihe durch seine Exzellenz Victor Lyngdoh, Erzbischof von Shillong, in der Kathedrale Maria Hilfe der Christen in Laitumkhah in der Erzdiözese Shillong. Am 30. Januar 2022 wurde unser Mitbruder Johnson Bhengra unter Handauflegung und Weihegebet durch seine Exzellenz Binay Kandulna, Bischof der Diözese Khunti, in der Kirche unserer Lieben Frau der Gnade in Dorma, Diözese Khunti zum Priester geweiht. Wir wünschen den Neugeweihten die Freude am Evangelium und den Geist des Dienstes. Herzlichen Glückwunsch!

UNSERE VERSTORBENEN MITBRÜDER



WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN MITBRÜDER:



Br. Jos Luyten wurde am 16. Januar 1948 in Diest, Belgien, geboren, wo er bei seinen Großeltern aufwuchs, da seine Mutter bei seiner Geburt starb. Schon in jungen Jahren hatte er den starken Wunsch, Ordensmann zu werden. Im September 1967 begann er das Noviziat in Heverlee unter der Leitung seines Novizenmeisters Pater Jozef Lammers. Seine ersten Gelübde legte er am 29. September 1968 ab, dem Fest der Heiligen Michael, Gabriel und Rafael. Während seiner Anfangsausbildung verbrachte er vier Jahre, von 1970 bis 1974, in der damaligen belgischen Mission im Kongo, wo er im Internat von Sandoa arbeitete. Zum Abschluss seiner Ausbildung legte er am 7. Dezember 1975 seine ewigen Gelübde ab. Im Scholastikat von Heverlee widmete sich Br. Jos zunächst der Haus- und Verwaltungsarbeit. Er war ein sensibler Mitbruder mit einem aufmerksamen Blick für Details und es war ihm eine Ehrensache, seine Mitbrüder gut gekleidet zu sehen, in sauberer und sorgfältig gebügelter Kleidung. Bis in die letzten Tage seines Lebens arbeitete er viele Jahre in der Rezeption der Seniorenresidenz „Populierenhof“ in Heverlee, wo er das freundliche und fröhliche Gesicht des Heims wurde. Auch nach seiner Pensionierung setzte Br. Jos dort seine ehrenamtliche Tätigkeit fort und kümmerte sich auch um die religiöse Betreuung der Bewohner. Völlig unerwartet verstarb unser Mitbruder am 6. Dezember 2021 in Meerbeek. Er wurde 73 Jahre alt und war 53 Jahre lang Salvatorianer.



P. Hubert Garthoff wurde am 18. Oktober 1933 in Oelde, Kreis Warendorf, als eines von neun Geschwistern geboren. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte er eine Lehre als Tischler. In seinem Herzen hatte er den tiefen Wunsch, Priester zu werden. So begann er als Spätberufener im Januar 1954 sein Studium am Gymnasium in Steinfeld. Am 1. Mai 1959 begann er sein Noviziat in Passau, das er genau ein Jahr später mit dem Ablegen seiner ersten Gelübde beendete. Danach studierte er dort Philosophie und Theologie. Am 26. März 1966 wurde er in Hamont, Belgien, zum Priester geweiht. An seiner ersten Stelle war er von 1966 bis 1968 Kaplan in der salvatorianischen Pfarrgemeinde in Köln-Weidenpesch. Von 1968 bis 1976 wurde er zum Missionsprokurator in Sennelager und zum Ausbilder und Superior der Hausgemeinschaft in Klausheide-Hövelhof ernannt. Von 1976 bis 1978 arbeitete er als Krankenhausseelsorger im Heilig-Geist-Hospital in Köln. Ab 1976 war er auch Prokurator der Provinz. Dieses Amt hatte P. Hubert 25 Jahre lang inne. Er war Kaplan mehrerer Schwesterngemeinschaften und arbeitete aus großer Liebe zur Natur auch sehr gerne im Garten. Als die Gemeinschaft in Köln aufgelöst wurde, zog P. Hubert 2015 nach Steinfeld, wo er sich sehr schnell einlebte. Er arbeitete viel in der Beichtseelsorge und als Aushilfsseelsorger. Wenn er gefragt wurde, war Pater Hubert immer bereit zu helfen. Die Entwicklung unseres Ordens verfolgte er mit großem Interesse. Unsere Missionen waren ihm ein besonderes Anliegen. Er verbrachte viel Zeit in der Kapelle und war oft beim Rosenkranzgebet im Haus oder im Freien anzutreffen. P. Hubert starb völlig unerwartet in der Nacht des 21. Dezember 2021 in Steinfeld. Er wurde 88 Jahre alt und war 61 Jahre lang Salvatorianer.



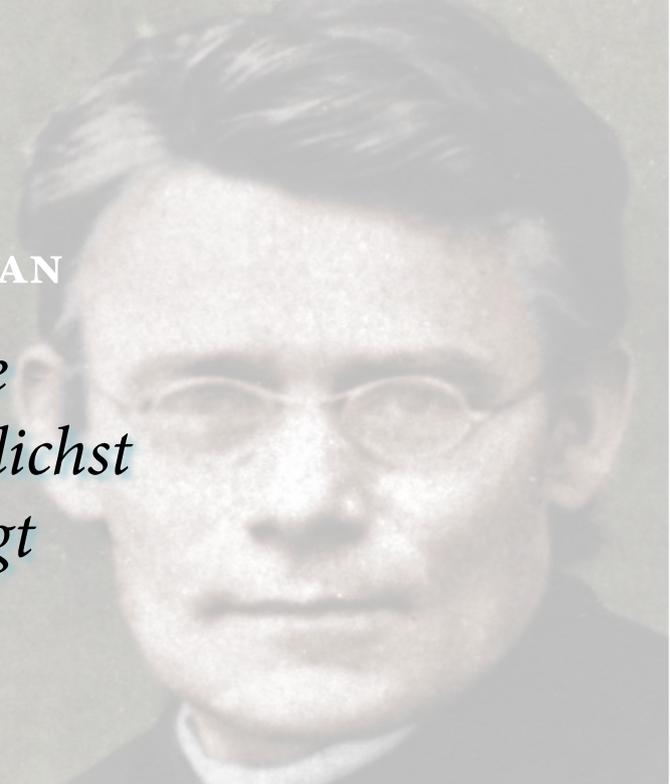
P. Loren Nys wurde am 12. März 1938 in Green Bay, Wisconsin, geboren. Den Wunsch, Priester zu werden, hegte er schon in seiner Jugend, und so schrieb er sich am Salvatorianischen Seminar in St. Nazianz ein. Dort studierte er sechs Jahre lang am Kleinen Seminar und trat dann in das Noviziat in Colfax, Iowa, ein, wo er am 8. September 1959 seine erste Profess ablegte. Sein Studium setzte er am Divine Saviour Seminary in Lanham, Maryland, und an der Katholischen Universität in Washington, DC, fort. Nach dem College-Abschluss unterrichtete er für zwei „apostolische Jahre“ an der St. Mary's High School in Lancaster, New York. Nach

Abschluss seines Studiums wieder am Divine Saviour Seminary und an der Katholischen Universität wurde er am 3. Juni 1967 im National Shrine of the Immaculate Conception in Washington, DC, zum Priester geweiht. P. Lorens apostolisches Leben lässt sich in zwei Hauptbereiche gliedern. Zum einen war er im Bereich der Erziehung, Ausbildung und Lehre an verschiedenen Schulen tätig. In dieser Zeit wirkte er auch als Musikdirektor und Chorleiter. Überhaupt war P. Loren ein begabter Musiker; er war ein ausgezeichneter Organist und Sänger. Nach den liturgischen Änderungen des Zweiten Vatikanischen Konzils nahm er drei Schallplatten auf, um anderen Priestern beim Erlernen der neuen Gesänge zu helfen, die in das überarbeitete Sakramentar aufgenommen worden waren. In einer zweiten Phase konzentrierte er sich mehr auf die Gemeindefarbeit und arbeitete als Seelsorger in mehreren Pfarreien. Neben seiner „externen“ Arbeit diente P. Loren der salvatorianischen Gemeinschaft in den USA auch „intern“ in vielfältiger Weise, z.B. als Green Bay Area-Koordinator für die Gesellschaft, als Moderator für alle Mitglieder der Salvatorianischen Familie in der Green Bay-Region und als Mitglied der Personalkommission und des Wahlausschusses der Provinz. P. Loren hatte mit mehreren gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, starb dann aber völlig unerwartet am Morgen nach Weihnachten, dem 26. Dezember 2021, im Alexian Village in Milwaukee, wo er seit 2014 lebte. Er wurde 83 Jahre alt und war 62 Jahre lang Salvatorianer.

VON DEM
SELIGEN FRANZISKUS JORDAN

*„Der gute kirchliche
Gesang soll überall möglichst
gefördert und gepflegt
werden“*

GT IV/1





WÜNSCHE ZUM WELTTAG DES GEWEIHTEN LEBENS

Im Namen des Generalates wünschen wir allen Mitbrüdern einen frohen und gesegneten Tag des geweihten Lebens. Möge der liebe Gott Sie alle beschützen und leiten! Wir danken dem Herrn des Lebens für Ihr Zeugnis und Ihren Einsatz als Salvatorianer im Dienst an seinem Volk. Er segne Sie und behüte Sie bei guter Gesundheit.

ZEUGNISSE ÜBER DIE BEDEUTUNG DER SELIGSPRECHUNG DES GRÜNDERS

Zum Jahr des seligen Franziskus Jordan wurde in einer der letzten Ausgaben der *Informationes* einigen unserer Ordensbrüder die Gelegenheit gegeben, die Bedeutung der Seligsprechung unseres Gründers für ihr eigenes Leben zum Ausdruck zu bringen. Diesmal lud das Redaktionsteam der *Informationes* unsere fünf lebenden salvatorianischen Bischöfe ein, uns mitzuteilen, welche Bedeutung unser Gründer und seine Seligsprechung für sie hat. Wir danken unseren Mitbrüdern für ihre Bereitschaft, einen kurzen Artikel zu verfassen, und wünschen ihnen den Geist der Weisheit und Freude in ihrer Seelsorge für die Menschen des ihnen anvertrauten apostolischen Vikariats oder Bistums.

Monsignore Karol Kulczycki SDS ist zur Zeit **Bischof der katholischen Diözese Port Pirie** in Südaustralien. Er ist 55 Jahre alt und seit dem 8. September 1988 Salvatorianer. Er empfing die Priesterweihe am 28. Mai 1994 und wurde am 29. September 2020 in Trzebinia zum Bischof geweiht. Sein bischöflicher Wahlspruch lautet: „*In Te Domine speravi*“ (Auf Dich, Herr, hoffe ich).



„Mein Weg zum salvatorianischen Leben und zur Spiritualität der Salvatorianer begann zunächst nicht in der Begegnung mit dem

Gründer, sondern in ersten Erfahrungen mit seinen Anhängern. Als ich zum ersten Mal an Exerzitien zur Berufsfindung teilnahm, hatte ich noch nie von den Salvatorianern und von Pater Franziskus Jordan gehört. Doch diese erste Erfahrung ließ mich über das Ordensleben und über Pater Franziskus Jordan nachdenken.

In den Jahren meiner Anfangsausbildung hörte ich immer wieder, dass die Universalität das Fundament unserer Gesellschaft ist. Sie ist Teil unseres Charismas und unserer Sendung, weil sie aus den Betrachtungen und Schriften unseres seligen Gründers stammt. Mir gefiel diese Idee der Universalität, weil sie uns die Möglichkeit gibt, als Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen in einer gemeinsamen Sendung unsere persönlichen, von Gott gegebenen Gaben, Fähigkeiten und Talente in der Verkündigung des Heilandes einzusetzen.

Der Dienst für Gott im geweihten Leben ließ mich entdecken, mit welcher Beharrlichkeit Franziskus Jordan den Willen Gottes in seinem Leben erfüllte. Bis heute bewundere ich unseren Gründer, dem es trotz vieler Hindernisse gelang, unsere Gesellschaft aufzubauen. Außerdem gelang es ihm, unseren Hauptsitz ganz nahe am Vatikan anzusiedeln. Da frage ich mich, wie ein einzelner Ordensmann etwas so Großes erreichen konnte. Die Antwort ist einfach: Er akzeptierte, dass Gottes Werke im Schatten des Kreuzes gedeihen, und vertraute ganz auf Gott; und dies tat er buchstäblich durch die Hände der seligen Jungfrau Maria.

Wenn ich über unseren Gründer nachdenke, denke ich immer an seinen wichtigsten Auftrag, den er uns hinterlassen hat – jene Sendung, die sein Herz bewegte, als er über diesen Abschnitt im Evangelium nachdachte: „Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus“ (Joh 17,3).

Inspiziert von den Gedanken, Betrachtungen und Schriften unseres Gründers glaube ich, dass wir als Mitglieder der Salvatorianischen Familie berufen sind, mit einer universalen Geisteshaltung und mit allen Mitteln, welche die Liebe Christi inspiriert, Jesus Christus als den einzigen Erlöser der Welt zu verkünden.

Durch meine Anfangsausbildung und die Jahre meines Ordenslebens bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass das Leben von Pater Franziskus Jordan ein wahres Beispiel der Heiligkeit ist, und die Seligsprechung, die vor wenigen Monaten stattfand, hat diese Überzeugung offiziell bestätigt.

Sein Auftrag, den er uns in seinem Geistlichen Tagebuch hinterlassen hat: „Solange noch ein einziger Mensch auf Erden ist, der Gott nicht kennt und über alles liebt, darfst du keinen Augenblick ruhen“ (GT II.1), gilt auch für meinen Dienst und mein Leben.

Ich wurde von Christus zu einem salvatorianischen Lebensstil berufen, inspiriert von unserem Gründer, dem seligen Franziskus Jordan, um meine Berufung als Diözesanbischof zu erfüllen, damit alle den wahren Gott und Jesus Christus als den einzigen Retter der Welt kennenlernen.“

Monsignore Lazarus Vitalis Msimbe SDS ist zurzeit **Bischof der katholischen Diözese Morogoro** in Tanzania. Er ist 57 Jahre alt und seit dem 8. September 1987 Salvatorianer. Er empfing die Priesterweihe am 21. Juni 1998 und wurde am 19. September 2021 in Morogoro zum Bischof geweiht. Sein bischöflicher Wahlspruch lautet: „*Omnia vincit amor*“ (Die Liebe überwindet alles).



„Meine persönliche Beziehung zu dem seligen Franziskus Jordan begann, als ich 1981 den Salvatorianern beitrete. Einen Monat nach meiner Ankunft im Ausbildungshaus in Namiungo fuhren wir nach Masasi, dem Provinzialat der Salvatorianer in Tansania. Der Grund für unsere Reise nach Masasi war die Feier des 100-jährigen Jubiläums unserer Gesellschaft (1881-1981). Diese Feier berührte mein Herz und ich dachte, dass dies eine Kongregation ist, mit der ich gerne zusammen sein und leben würde. Im Noviziat begann ich mehr zu lernen und das Leben unseres

Gründers, des seligen Franziskus Jordan, zu studieren. Ich verstand sein Charisma: Gott den Menschen überall bekannt zu machen, damit sie ihn lieben, indem wir alle möglichen Mittel einsetzen und die Zeichen der Zeit erkennen. Dieses Charisma und das geistliche Leben von P. Jordan haben mich in meiner Entscheidung bestärkt, in dieser Gesellschaft zu bleiben.

Als Mann des Gebets erinnerte mich der selige Jordan daran, immer zu beten. Viele Jahre lang haben wir während meiner Ausbildung und auch nach den ewigen Gelübden und der Priesterweihe für die Seligsprechung unseres Gründers gebetet. Nicht nur das, sondern ich konnte auch im persönlichen Gebet unseren Gründer bitten, für mich zu beten, besonders wenn ich in meiner Berufung und in meinem Apostolat vor einigen Herausforderungen stand. Die Gesellschaft zu lieben und für sie zu arbeiten, wurde zu meiner Stärke, besonders nachdem ich die Worte und Ermahnungen gelesen hatte. Ich erinnere mich an einen italienischen Satz: ‚lavorate con tutte le forze per la Congregazione, amate la Società‘, das heißt: ‚Arbeite mit aller Kraft für die Kongregation, liebe die Gesellschaft.‘ Dieser Satz hat mir sehr geholfen, mich für die Gesellschaft einzusetzen.

In meiner Zeit als Ausbilder (als Schulleiter und Novizenmeister von 1999 bis 2005) habe ich meine persönliche Beziehung zu unserem Gründer gefestigt, während ich den Formandi beibrachte, das Gleiche zu tun. Als Provinzial (2005-2011) habe ich sehr darauf geachtet, meine persönliche Beziehung zu unserem Gründer zu pflegen, und durch meine Konferenzen, Treffen, Briefe und Predigten forderte ich die Mitglieder der Provinz auf, dasselbe zu tun. Ich habe auch einige englische Artikel auf Suaheli übersetzt und ein Buch mit dem Titel Das geistliche Leben von P. Jordan - Maisha ya Kiroho ya Padre Jordan verfasst. Auf diese Weise habe ich mein Wissen, meine Erfahrung und meine Beziehung zu unserem Gründer erweitert.

Meine Reisen außerhalb Tansanias nach Rom und in andere salvatorianische Provinzen und Gemeinschaften stärkten meine persönliche Beziehung zu unserem Gründer. Vertieft wurde dies durch den Austausch über unseren Gründer während der Treffen, beim gemeinsamen Essen und Trinken während der Freizeiten, und durch die Freundlichkeit, die andere Salvatorianer mir in vielerlei Hinsicht entgegenbrachten.

Ich war begeistert, als ich hörte, dass unser Gründer seliggesprochen werden soll. Dieses Ereignis der Seligsprechung hat mich sehr bewegt. Was mich erstaunte, war dies: Ob geplant oder nicht, wurde ich am Tag der Seligsprechung unseres Gründers durch den Apostolischen Nuntius von Tansania informiert, dass Papst Franziskus mich zum Bischof der katholischen Diözese Morogoro ernannt hat. Dieses Ereignis der Seligsprechung unseres Gründers hilft mir noch mehr, meine Beziehung zu ihm zu pflegen.“

Monsignore Charles Mahuza Yava SDS ist **Titularbischof von Apisa Maius und zugleich der Apostolische Vikar des Archipels der Komoren**. Er ist 61 Jahre alt und seit dem 8. Dezember 1986 Salvatorianer. Er empfing die Priesterweihe am 8. Mai 1993 und wurde am 19. Juni 2010 in Mayotte zum Bischof geweiht. Sein bischöflicher Wahlspruch lautet: „*Va plus loin*“ (Gehe weiter).



„Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“ (Joh 6,68). Ich würde sagen, dass dies meine persönliche Beziehung zu unserem Gründer, Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan, beschreibt. Es ist wahr, dass der selige Franziskus Jordan als Gründer und Ältester der Salvatorianischen Familie

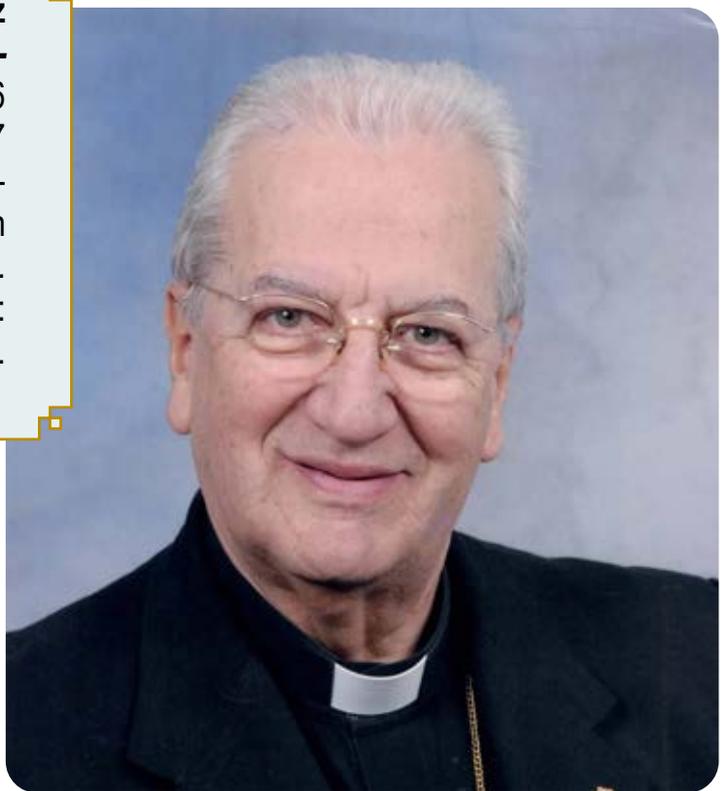
notwendigerweise der „große Bruder“ für jedes Mitglied der Salvatorianischen Familie ist, das ihm folgt. Ein Ältester ist in Afrika im Allgemeinen derjenige, der die anderen mitzieht, und seine anderen Brüdern und Schwestern, die nach ihm kommen, bewundern ihn.

So pflege ich meine eigene innige Beziehung zu unserem Gründer, dem seligen Franziskus Jordan. Sein Charisma, sein Mut, sein Eifer und seine Beharrlichkeit entfachen in mir immer wieder die Liebe zu Gott und unserem Herrn Jesus Christus. Als Novizenmeister pflegte ich meinen Novizen zu sagen, dass sie nicht mich zum Vorbild nehmen sollen; unser Vorbild haben wir in unserem Gründer und in Christus. Denn auch ich richte meinen Blick auf das Leben unseres Gründers und auf Christus.

Bis auf den heutigen Tag inspirieren mich die Worte unseres Gründers, die wir in seinem Tagebuch finden. Er hat uns auch ein Vermächtnis hinterlassen: völliges Vertrauen auf Gott.

Seine Seligsprechung ist ein Zeichen der Anerkennung unseres Gründers, des seligen Franziskus Maria vom Kreuze Jordan, durch die Weltkirche. Sie ist ein Ausdruck dessen, was er in der Kirche wirklich ist. Und die Kirche stellt ihn allen Gläubigen als ein Vorbild der Heiligkeit vor. Dies gilt umso mehr für uns als seine geistlichen Söhne. Möge das Vorbild seines Lebens uns weiter zu einem heiligen Leben anspornen.“

Monsignore Tulio Duque Gutiérrez SDS ist Emeritierter Bischof der Diözese Pereira in Kolumbien. Er ist 86 Jahre alt und ist seit dem 2. Februar 1957 Salvatorianer. Er empfing die Priesterweihe am 26. März 1966 und wurde am 13. November 1993 zum Bischof geweiht. Sein bischöflicher Wahlspruch lautet: „*Servir con alegría*“ (mit Freude dienen). Im Jahr 2011 trat er in den Ruhestand.



„Im Alter von 14 Jahren trat ich in das Kleine Seminar des Göttlichen Heilandes in La Estrella Antioquia ein, wo ich meine gesamte Schulzeit verbrachte. In diesen Jahren lernte ich zum ersten Mal das Leben und Werk von Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan kennen. Nach Abschluss der Sekundarschule wurde ich in das Noviziat unter der Leitung von P. Maurino Rast aufgenommen,

der mir half, unseren Gründer besser kennen zu lernen. So begann mein langer salvatorianischer Weg, der sich mit den folgenden Schritten bis zum heutigen Tag fortsetzte: Scholastikat mit dem Studium der Philosophie an der Universität Javeriana in Bogotá, Studium der Theologie an der Gregoriana in Rom, Priesterweihe 1966 in Rom, Priesterdienst in verschiedenen Pfarreien in Kolumbien, Generalkonsultor, Lehrer und Rektor des Salvatorikollegs in La Estrella, Provinzoberer und schließlich Weihbischof von Medellín, Diözesanbischof von Urabá in sehr schwierigen Jahren und dann Diözesanbischof von Pereira für 10 Jahre.

Im Jahr 2011 nahm der Papst meinen Rücktritt im Alter von sechsundsiebzig Jahren an, und seither verbringe ich mein Leben im Ruhestand in den Gemeinschaften des Noviziats von Manizales und im Haus Maurino Rast, wo ich derzeit wohne.

Ich hatte das Privileg, sechs Jahre lang im Mutterhaus zu leben, wo der selige Franziskus Maria vom Kreuze Jordan so viele Jahre gelebt und als Mann Gottes Spuren hinterlassen hat.

Bei der Arbeit in der Generalleitung, der ich als Konsultor und Oberer des Mutterhauses angehörte, in den verschiedenen Kommissionen und im Kontakt zu den jeweiligen Postulatoren hatte ich die Gelegenheit, das Leben, das Charisma und die Spiritualität des Mannes, den die Kirche am 15. Mai dieses Jahres als selig anerkannt hat, eingehend kennenzulernen.

Ich habe mich sehr gefreut, als die Nachricht von der Seligsprechung Pater Franziskus Jordans verkündet wurde, und konnte mir ein Ticket besorgen, um im Mai nach Rom zu reisen und an der Seligsprechungszeremonie teilzunehmen, doch die Umstände ließen diese Reise nicht zu. Was für ein großer Segen, unseren Gründer auf den Altären zu haben!“

Monsignore Valter Carrijo SDS ist Emeritierter Bischof der Diözese Brejo im Nordosten Brasiliens, die im Gebiet von Amazonien liegt. Er ist 87 Jahre alt und ist seit dem 2. Februar 1954 Salvatorianer. Er empfing die Priesterweihe am 8. Dezember 1961 und wurde am 15. April 1989 zum Bischof geweiht. Sein bischöflicher Wahlspruch lautet: „*Bonus pastor animam suam dat pro ovibus*“ (der gute Hirte gibt sein Leben für die Schafe). Im Jahr 2010 trat er in den Ruhestand.



„Ich bin sehr glücklich, ein Salvatorianer zu sein. Unser Charisma als Botschafter Christi ist allumfassend.

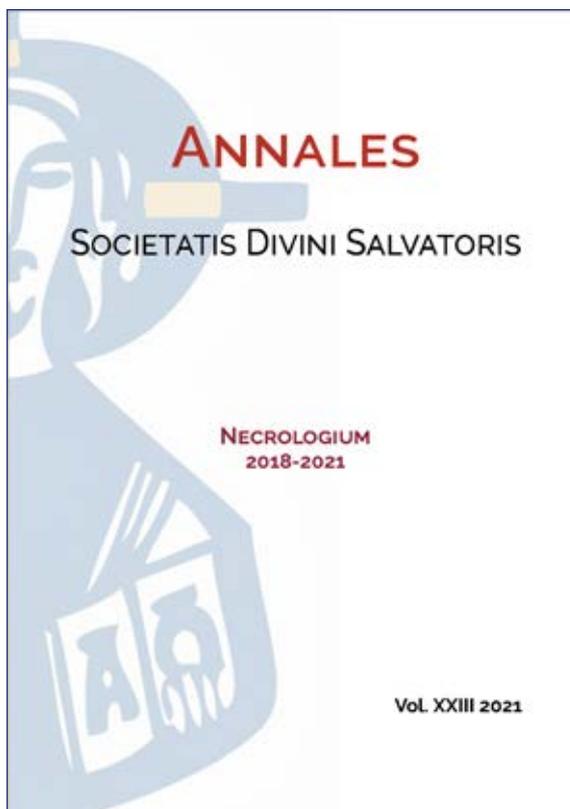
Seit meiner Zeit am Kleinen Seminar sprachen unsere Ausbilder über den Gründer, Pater Franziskus Jordan, und ich lernte immer mehr, mich mit der von ihm begonnenen Sendung zu identifizieren.

Über seine Seligsprechung am 15. Mai in Rom habe ich mich sehr gefreut. Nun erkennt die Kirche ihn offiziell als Vorbild der Heiligkeit an; für uns Salvatorianer ist dies ein Grund zum Dank und ein Ansporn, unsere Sendung als Verkünder des Heilandes der Welt fortzusetzen. Unser Charisma ist in diesem Vers aus dem Evangelium zusammengefasst: „Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus“ (Johannes 17,3).

Zur Zeit der Gründung der SDS war Pater Franziskus Jordan besorgt über die Situation der Christen, die oft aus Mangel an tiefer Erkenntnis ihren Glauben aufgaben; im Kontext dieser Zeit suchte er nach Inspiration durch den Heiligen Geist, wie er dem Ruf folgen konnte, Jesus Christus besser bekannt und geliebt zu machen. Ähnlich verhält es sich heute, wo viele ihren Glauben aufgeben und wenige sich mit Jesus identifizieren und so sein wollen wie Gott (Christus). Die Menschheit leidet unter dieser Inkonsequenz, daher die Bedeutung unseres salvatorianischen Charismas, das darauf abzielt, dass Menschen Jesus kennen lernen und in ihm ihre Identität finden. Pater Franziskus Jordans Leben war eine ständige Suche nach dem Willen Gottes; selbst wenn es ihn das Leben kosten konnte, gab er es täglich in seinen Gebeten dem Herrn hin. Sein tiefes Vertrauen in die göttliche Vorsehung stärkte ihn in schwierigen Zeiten und an diesem Vertrauen hielt er fest bis zu seinem Tod. Dies bezeugen mehrere Menschen, die ihn kannten und in ihm einen heiligen Menschen sahen.

Mit der kirchlichen Anerkennung durch seine Seligsprechung kann das Charisma nun als aktuelle Antwort auf die Situation der heutigen Welt, der es auch an Gott mangelt, dargestellt werden; das erfüllt uns mit Freude, zeigt uns die Gültigkeit unseres Charismas und unserer Sendung und hilft uns, kontinuierlich als „Apostel“ Verkündiger des Evangeliums zu sein. Pater Franziskus Jordan gehört heute zur kirchlichen Heiligengalerie; er bleibt eine Inspiration – für Salvatorianer in besonderer Weise, aber auch für die ganze Gemeinde. Er ließ sich durch die Unterscheidung des Willens Gottes leiten und ist für seine Zeit und für die Gegenwart ein heiliger Mann geworden. Wie der selige Franziskus Jordan wollen auch wir Salvatorianer Jesus Christus als authentischen Menschen darstellen und verkünden und ihn der Welt nahebringen, damit mehr Menschen Christus, dem Retter, nachfolgen.

Freuen wir uns! Die Kirche hat ihre Heiligengalerie, zu der nun der selige Franziskus Jordan gehört, in dem wir einen Fürsprecher haben. Vertrauen wir auf ihn und ahmen wir sein Leben der Heiligkeit nach!“



ANNALES

Am 31. Dezember 2021 ist eine neue Ausgabe der Annales erschienen. Sie enthält die Namen und Kurzbiographien unserer Mitbrüder, die zwischen 2019 und dem 31. Dezember 2021 verstorben sind. Die digitale Version wurde in den Mitgliederbereich der sds.org-Website der Gesellschaft gestellt. Gedruckte Exemplare in 6 verschiedenen Sprachen werden im Juli 2022 an die Mitglieder der Generalsynode verteilt. Das Generalsekretariat dankt an dieser Stelle allen, die an der Erstellung des Nekrologs 2019 - 2021 mitgewirkt haben und hofft, dass der Nekrolog genutzt wird, um unserer verstorbenen Mitbrüder zu gedenken, die ihr Leben für das Reich Gottes eingesetzt haben!

REISEN NACH ROM

Mitbrüder, die ein Visum für die Einreise nach Italien oder den Besuch des Mutterhauses benötigen, werden gebeten, sich direkt an den Oberen des Mutterhauses zu wenden, um zunächst entsprechende Maßnahmen einzuleiten bzw. ein Zimmer zu reservieren. Er ist erreichbar unter:

E-mail: motherhouse@mailsds.org

Bitte beachten Sie, dass wir insbesondere sonntags und mittwochs aufgrund von päpstlichen Feiern und Audienzen aus verkehrstechnischen Gründen eventuell nicht in der Lage sind, Sie am Flughafen abzuholen oder dorthin zu bringen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



JUBILÄEN



PROFESS

**PROFESS-JUBILÄEN 2022
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!**

25 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
BR	P.	Décio Siqueira	Nantes	05/01/1997
BR	P.	Flávio Lima	da Silva	05/01/1997
BR	P.	Jovanês	Vitoriano	05/01/1997
BR	P.	Vanderlei Roque	Signorini	05/01/1997
CO	P.	Sergio Augusto	López Sánchez	25/02/1997
TW	P.	John Chrysostom	Chuang Chin - Jo	25/03/1997
PL	P.	Andrzej	Kaliciak	08/09/1997
PL	P.	Jerzy	Morański	08/09/1997
PL	P.	Marcin	Żydzik	08/09/1997
PL	P.	Mariusz	Kowalski	08/09/1997
PL	P.	Mikołaj	Markiewicz	08/09/1997
PL	P.	Paweł	Szczur	08/09/1997
PL	P.	Piotr	Łapiński	08/09/1997
PL	P.	Tomasz	Salaga	08/09/1997
PL	P.	Tomasz	Starużyk	08/09/1997
GB	P.	William	Harrison	08/09/1997
CD	P.	Adelard	Tshibang Kapend	28/09/1997
CD	P.	Bienvenu	Kasongo Tshipili	28/09/1997
CD	P.	Charles	Mbumba Mushitu	28/09/1997
CD	P.	Jean-Claude	Mbaz Chibal	28/09/1997
CD	P.	Jean-Marie	Kalaba Mwewa	28/09/1997
CD	P.	Marcellin	Mukwasay Kabub	28/09/1997
CD	P.	Remy	Mbaya Mudimba	28/09/1997

TA	P.	Aletasius	Lisakafu	08/12/1997
TA	P.	Josephat Celestine	Muhoza	08/12/1997
TA	P.	Justine	Tesha	08/12/1997

40 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
CO	P.	Gustavo Alonso	Ruíz Cano	25/01/1982
PL	P.	Andrzej	Uruski	08/09/1982
PL	P.	Dariusz	Ziębowicz	08/09/1982
PL	P.	Emil	Ciecieręga	08/09/1982
PL	P.	Grzegorz	Pomorski	08/09/1982
PL	P.	Ireneusz	Lehmann	08/09/1982
PL	P.	Jerzy	Madera	08/09/1982
PL	P.	Krzysztof	Jankowski	08/09/1982
PL	P.	Leszek	Rackowiak	08/09/1982
US	P.	Raúl	Gómez Ruiz	08/09/1982
PL	P.	Ryszard	Zgorzelak	08/09/1982
PL	P.	Stanisław	Góral	08/09/1982

50 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
BG	P.	Thieu	Reemers	01/10/1972
DE	P.	Georg	Fichtl	08/10/1972
DE	P.	Josef	Mayer	08/10/1972
DE	P.	Konrad	Werder	08/10/1972

60 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
BG	P.	René	Geyskens	06/01/1962
DE	P.	Vincens	Hoffmann	06/01/1962
US	P.	Glen	Willis	08/09/1962

US	P.	James	Weyker	08/09/1962
BG	P.	Jean	Schreurs	08/09/1962
US	P.	Julian	Guzman	08/09/1962
US	P.	Robert	Marsicek	08/09/1962
US	P.	Robert	Wicht	08/09/1962
US	P.	Scott	Wallenfelsz	08/09/1962
CH	P.	Hans Ulrich	Birrer	08/12/1962

65 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
CO	P.	Guillermo	Meza Velásquez	02/02/1957
CO	P.	Jairo	Castaño Valencia	02/02/1957
CO	Mons.	Tulio	Duque Gutiérrez	02/02/1957
BG	P.	Jef	Cornelissen	08/09/1957
BG	P.	Jos	Hermans	08/09/1957
BG	P.	Leo	Jaeken	08/09/1957
BG	P.	Piet	Stevens	08/09/1957
IT	P.	Eugenio	Trupia	11/10/1957
GB	P.	Noel	Keane	11/10/1957

70 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
TW	P.	Clement	Teng Shen- Chang	08/09/1952
GB	P.	Peter	Preston	08/09/1952
CH	P.	Eugen	Andermatt	11/10/1952

75 JAHRE PROFESS

				TT-MM-JJ
IT	P.	Giovanni	Mazzoni	11/10/1947



ORDINATIONEN

WEIHE-JUBILÄEN 2022 HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE!

25 JAHRE WEIHE

				TT-MM-JJ
BR	P.	Leomar	Deon	11/01/1997
BR	P.	Álvaro	Macagnan	18/01/1997
IN	P.	Philip	Pukkurayil	16/02/1997
DE	P.	Alois	Christen	17/05/1997
DE	P.	Georg	Herr	17/05/1997
PL	P.	Władysław	Mach	17/05/1997
PL	P.	Dariusz	Nowak	24/05/1997
PL	P.	Dariusz	Babula	24/05/1997
PL	P.	Ireneusz	Czech	24/05/1997
PL	P.	Jerzy	Nowak	24/05/1997
PL	P.	Józef	Baron	24/05/1997
PL	P.	Michał	Mańka	24/05/1997
PL	P.	Paweł	Doliński	24/05/1997
PL	P.	Robert	Stachowicz	24/05/1997
PL	P.	Stanisław	Starostka	24/05/1997
PL	P.	Stanisław	Pajestka	24/05/1997
US	P.	Thomas	Perrin	31/05/1997
TA	P.	Christopher	Luoga	16/06/1997
TA	P.	Jude	Massawe	16/06/1997
CO	P.	Osmel Hernando	Valencia Vargas	05/07/1997
CD	P.	Dieudonné	Kongolo Londi	26/07/1997
VE	P.	Agustín (Stijn)	Van Baelen	12/10/1997

40 JAHRE WEIHE

				TT-MM-JJ
BR	P.	Selvino	Baldissera	16/01/1982
US	P.	Michael	Hoffman	30/01/1982
BG	P.	Harry	Hesius	20/03/1982
BG	P.	Jan	Verboogen	20/03/1982
PL	P.	Albert	Poloczek	08/05/1982
PL	P.	Damian	Tomiczek	08/05/1982
PL	P.	Gabriel	Kamieński	08/05/1982
PL	P.	Jan	Strama	08/05/1982
PL	P.	Józef	Sadkiewicz	08/05/1982
PL	P.	Kazimierz	Kubat	08/05/1982
PL	P.	Krzysztof	Sobański	08/05/1982
PL	P.	Leonard	Czuchowski	08/05/1982
US	P.	Neil	Durham	04/06/1982

50 JAHRE WEIHE

				TT-MM-JJ
BR	P.	Irmundo	Boesing	01/01/1972
GB	P.	Francis	Waters	27/05/1972
CO	P.	Eberto	Cano Álvarez	09/06/1972
PL	P.	Józef	Musioł	17/06/1972
AU	P.	Martin	Bauer	29/06/1972
AU	P.	Thomas	Runggaldier	29/06/1972
CH	P.	Karl	Meier	02/07/1972
ES	P.	José Luis	Munilla Peña	07/10/1972
DE	P.	Bernhard	Fuhrmann	08/10/1972

60 JAHRE WEIHE

				TT-MM-JJ
GB	P.	Laurence	Murphy	07/04/1962
BG	P.	Paul	Frederix	07/04/1962
AU	P.	Albert	Gabriel	26/04/1962
US	P.	Hugh	Birdsall	31/05/1962
PL	P.	Jordan	Myśliwiec	29/06/1962
PL	P.	Tadeusz	Sołtys	29/06/1962
CO	P.	David	Restrepo Rodríguez	01/07/1962
BG	P.	Eduard	Gijsen	08/07/1962

65 JAHRE WEIHE

				TT-MM-JJ
PL	P.	Gerard	Rogowski	24/06/1957
BR	P.	Renato	Simoneto	21/09/1957
TW	P.	Clement	Teng Shen- Chang	08/12/1957

Der Kreislauf des Lebens in unserer SDS...

Erste Gelübde im Jahr 2021

Javier Rolando Rivas Molero (VE)	11-01
Juan José Quintana Longa (VE)	11-01
Evilton Gomes (BR)	16-01
Carlos Cespedes (CO)	25-01
Leonardo Rangel Maestre (CO)	25-01
Diloshan Sebastiyán (IMV)	16-06
Joakim Quang (VI)	16-06
John Laurence Leaban (EAMV)	16-06
Albert Kampata Kabolo (CD)	08-09
Anaclet Kongolo Tshima (CD)	08-09
Benoît Kabeya Malachie (CD)	08-09
Christian Kabambi Banza (CD)	08-09
Jacques Binene Muyunga (CD)	08-09
Justin Simbi Nyembo (CD)	08-09
Pascal Kabongo Kabongo (CD)	08-09
Raphaël Lusaya Mwisá (CD)	08-09
Richard Ilunga Kanyinda (CD)	08-09
Michał Góralewicz (PL)	08-09
Marek Jankowski (PL)	08-09
Michał Knut (PL)	08-09
Bartłomiej Pryła (PL)	08-09
Pavel Kuliashov (PL)	08-09
Petr Obrazau (PL)	08-09
Ermelindo Cássimo (BR)	08-12
Goodluck Celestine Salafu (TZ)	08-12
Melchior P. Luvunga (TZ)	08-12
Geofrey Chacha Magweiga (TZ)	08-12
Edmund Charles Mulindwa (TZ)	08-12
Thadei John Peter (TZ)	08-12
Peter Abdallah Chimbwanda (TZ)	08-12
Peter John Edward (TZ)	08-12
Damian Gerald Mizengo (TZ)	08-12
Revocatus Gabriel Kasinza (TZ)	08-12
Bertram Vincent Bertram (TZ)	08-12
John Baptist Wodangwe (KE)	08-12
Patrick mua Wamuu (KE)	08-12

Afrika: 21 / Asien: 3 / Europa: 6
Lateinamerika: 6 / Nordamerika: 0

Neue Mitglieder im Jahr 2021 insgesamt: 36

Verstorbene Mitglieder im Jahr 2021

P. Jacek Wawrzyniak 50 (PL)	19-01
P. Roman Góral 72 (PL)	03-02
P. Moritz Sturny 81 (CH)	09-02
P. Africanus Lokilo Massawe 62 (TZ)	01-03
P. Piotr Niewiadomski 71 (PL)	09-03
P. Józef Zmełty 85 (PL)	18-03
P. Paulus Blum 82 (DE)	08-04
Br. Joseph Kreutzer 94 (US)	27-04
Br. Edward Havlovic 90 (US)	02-05
P. Leszek Nowak 81 (PL)	02-05
P. Kazimierz Oleksy 55 (PL)	04-05
P. Józef Zuziak 87 (PL)	27-07
P. Markus Waibel 78 (AU)	19-08
P. Keith Brennan 81 (US)	09-09
P. Hieronim Siwek 82 (PL)	10-09
P. Włodzimierz Łas 62 (PL)	03-10
Br. Jos Luyten 73 (BE)	06-12
P. Hubert Garthoff 88 (DE)	21-12
P. Loren Nys 83 (US)	26-12

Lebenserwartung: 76,68

Afrika: 1 / Asien: 0 / Europa: 14
Lateinamerika: 0 / Nordamerika: 4

Verstorbene Mitglieder im Jahr 2021 insgesamt: 19



Informationes

Gesellschaft des Göttlichen Heilandes

Das Generalat

Via della Conciliazione 51

00193 Rom, Italien

www.sds.org